

"Unzerstörbare Menschenwürde"
un-an-tast-bar

Erklärung
im Rahmen der Veranstaltungsreihe
"Unzerstörbare Menschenwürde"

Wir glauben, dass Gott jeden Menschen als sein geliebtes Kind ansieht, und dass er dies im Leben, Leiden und Sterben Jesu Christi deutlich gemacht hat.

Wir glauben, dass Gott keinem Menschen die Gotteskindschaft aberkennt; ihm allein steht das Urteil über einen Menschen zu.

Wir glauben, dass Gott die gerechte Behandlung eines jeden Menschen und die Anerkennung seiner unzerstörbaren Würde von uns fordert.

Die Frauen, Männer und Kinder, die als vermeintliche Hexen und Hexenmeister gedemütigt, entehrt, gefoltert und hingerichtet wurden, sind Opfer eines Verbrechens gegen die Menschlichkeit und des Missbrauchs des christlichen Glaubens geworden.

Voller Scham und Erschrecken denken wir an ihre Leidensgeschichte. Ihnen wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Menschenwürde der Opfer ist unzerstörbar.

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen weder diskriminiert, noch verteufelt, noch unschuldig verurteilt werden.

Wir unterstützen die weltweiten Bemühungen, die Folter und die Todesstrafe in jedem Land abzuschaffen.

Für die Verwirklichung der Menschenrechte treten wir ein.
Blomberg, 13. Mai 2012

Hermann Donay, Pastor; Dr. Martin Dutzmann, Landessuperintendent; Klaus Fussy, Dechant; Uwe Hanis, Pastor; Bettina Hanke-Postma, Pastorin; Martin Hankemeier, Pastor; Monika Korbach, Bildungsreferentin; Hans-Günter Voß, Pfarrer.

"Weil die Toten schweigen, beginnt immer wieder alles von vorn" (Gabriel Marcel)

Mit der Veranstaltungsreihe "Unzerstörbare Menschenwürde" wenden wir uns der Vergangenheit zu, um den Toten eine Stimme zu geben. Denn bis heute sind Menschen, die als Hexen und Hexenmeister auch in unserer Region verfolgt und getötet wurden, nicht rehabilitiert worden.

In Gottesdiensten, Ausstellungen, Konzerten und Vorträgen gedenken wir der Opfer und erinnern an ihre unzerstörbare Menschenwürde. Die christlichen Überlieferungen und Traditionen zum Thema werden befragt. Die Überzeugungen und Argumente der Kämpfer gegen den Hexenwahn werden zu Gehör gebracht.

Mit Hilfe der Erklärung "Unzerstörbare Menschenwürde" sollen die zu Unrecht verfolgten und ermordeten Menschen rehabilitiert werden. Zugleich sollen heutige Formen der gesellschaftlichen Ausgrenzung bis zur Verletzung der Menschenwürde zur Sprache kommen.

Wir danken allen, die bereit sind, diesen Weg mit uns zu gehen und die Veranstaltungen mit ihren Beiträgen zu bereichern.

Hermann, Donay, Martin Hankemeier Bettina Hanke-Postma und Monika Korbach

Das wollen wir

- * über die Hexenverfolgungen informieren
- * die Unzerstörbarkeit der Menschenwürde thematisieren
- * in Musik und Tanz Würde und ihre Verletzung erfahrbar machen
- * in Bildern und Texten der Menschlichkeit begegnen
- * aktuelle Menschenrechtsverletzungen wahrnehmen

Lippische Landeskirche
Dekanat Bielefeld - Lippe
Evangelisch-methodistische Kirche Detmold
Lippischer Heimatbund e.V.
Stadt Blomberg - Gleichstellungsstelle

Ansprechpartner
Superintendent Hermann Donay
Im Seligen Winkel 10
32825 Blomberg
Tel. 05235- 509 9662

Lippische Landeskirche: Unzerstörbare Menschenwürde und Hexenprozesse
Veranstaltungsreihe 2012 der Lippischen Landeskirche.
Ziel: offizielle Erklärung zu den Hexenprozessen
<http://blomberg-lippe.net/events/oekumenischer-gottesdienst-zum-550-jubilaem-der-k>
http://www.kirche-hbm.de/horn/index.php?view=details&id=1329%3Aunzerstoerbare-menschenwuerde&option=com_eventlist
<http://www.eventoni.de/eine-spurensuche-hexenverfolgungen-im-lippischen-s%C3%BCdosten-und-was-1559438/>
<http://www.eventoni.de/ausstellung-friedrich-spee-von-langenfeld-liedermacher-theologe-1559120/>